

Die Löwen erkämpften sich beim SV Wehen Wiesbaden beim 0:0 einen Punkt. Während die 1. Halbzeit an die Hessen ging, steigerte sich der TSV 1860 nach der Pause und kam zu Chancen. Am Ende rettete Tom Kretschmar mit einigen Paraden bei Kontern der Gastgeber das Unentschieden.

Personal: Verletzungsbedingt musste Trainer Michael Köllner in Wiesbaden auf Daniel Wein (Trainingsrückstand), Marius Willsch (Schambeinentzündung), Semi Belkahia (Kapselverletzung im Sprunggelenk) und Milos Covic (Trainingsrückstand) verzichten. Marco Hiller fehlte nochmals wegen seiner Roten Karte aus dem letzten Spiel der Vorsaison. Nicht den Sprung in den 20er-Kader schafften Johann Ngounou Djayo, Tim Linsbichler und Maxim Gresler. Im Vergleich zum Saisonauftakt gab es nur einen Wechsel, der aufgrund der Verletzung von Belkahia möglich wurde: Für ihn rückte Niklas Lang in die Innenverteidigung.

STIMMEN [Köllner: „Der Punkt ist ein Ergebnis der Fanarbeit auf den Rängen!“](#)

Spielverlauf: Die Brita-Arena war schon vorm Anpfiff fest in Sechzger-Hand. Es war keine Minute gespielt, da hatten die Löwen bereits die erste Chance. Merveille Biankadi kam auf der rechten Seite bis zur Grundlinie, er passte zurück an die Strafraumkante auf Erik Tallig, dessen 14-Meter-Schuss jedoch von Sascha Mockenhaupt im letzten Moment geblockt wurde (1.). Auf der anderen Seite verschätzte sich Niklas Lang bei einem Steilpass auf Hakan Gustaf Nilsson, konnte aber im Strafraum im zweiten Versuch gegen den Stürmer der Hessen klären (5.). In der 11. Minute war es Stephan Salger nach einer Kopfballverlängerung von Nilsson, der Kevin Lankfords Abschluss im letzten Moment zur Ecke weggrätschte. Die rutschte von rechts durch, die Kugel fiel Lankford vor die Füße, doch der war zu überrascht, brachte sie aus kurzer Distanz nicht aufs Tor (11). Kurz danach konterte Wiesbaden über rechts, Thijmen Goppel legte von der Grundlinie nach hinten ab, wo Yannick Deichmann am Elfmeterpunkt einen Tick schneller als Gegenspieler Lankford war (12.). Nach einem Ballverlust von Biankadi in der gegnerischen Hälfte konterten die Gastgeber, aber Tom Kretschmar kam aus seinem Strafraum, klärte den langen Ball vor Goppel ins Seiten-Aus (21.). In der 25. Minute hatte Mehmet Kurt für Wiesbaden die Riesenchance zur Führung. Einen Einwurf von links verlängerte Nilsson mit dem Kopf, Kurt kam am Torraum zum Abschluss, aber mehrere Löwen warfen sich in den Schuss, blockten ihn. Drei Minuten später zog Goppel aus 25 Metern mit links ab, doch die Kugel kam genau auf Kretschmar, der sie ohne Mühe herunterpflückte (28.). In der 34. Minute musste Salger im Strafraum gegen Florian Carstens klären, der alleine mit Tempo auf ihn zugelaufen war. Die Löwen konnten sich in dieser Phase kaum vom Druck der Gastgeber befreien. Im Anschluss an eine abgewehrte Ecke kam Ex-Löwe Emanuel Taffertshofer im Rückraum zum Abschluss, setzte die Kugel aber links am 1860-Tor vorbei (39.). Kurz danach rutschte eine Hereingabe von Goppel durch, Sascha Mockenhaupt versuchte es aus vier Metern mit der Hacke, doch der Ball wurde ins Tor-Aus abgefälscht (41.). Nach Zuspiel von Mockenhaupt kam Lankford im Zentrum aus 15 Metern zum Schuss, doch Kretschmar boxte den Ball mit einem Reflex über die Latte (45.). Damit ging es torlos in die Pause.

Löwen-Coach Michael Köllner wechselte gleich zwei Mal, um mehr Zugriff im Mittelfeld zu bekommen. Für Erik Tallig und Richy Neudecker kamen Dennis Dressel und Stefan Lex. Und bereits in der 49. Minute hatte Sascha Mölders die Führung auf dem Fuß. Lex legte auf ihn ab, der Linksschuss des Torjägers aus 19 Metern ging knapp übers linke Kreuzeck. Sechs Minuten später eroberte Mölders den Ball im Aufbau von Wiesbaden, sein Pass in die Tiefe auf Lex grätschte Carstens in höchster Not weg (55.). Sekunden nach seiner Einwechslung hatte Johannes Wurtz das 1:0 auf dem Fuß. Nach Goppels flacher Hereingabe von rechts konnte, Deichmann den Wiesbadener Angreifer entscheidend beim Abschluss aus sechs Metern stören (61.). Nach einer Hereingabe von rechts durch Lex verpassten Marcel Bär und Mölders nur knapp am Fünfmeteraum (65.). In der 70. Minute blieb Kretschmar im Eins-gegen-Eins Sieger gegen Goppel, der nach Zuspiel von Wurtz halbrechts im Strafraum frei vor dem Löwen-Keeper aufgetaucht war. Eine Hereingabe von rechts durch Lex klärte

Mockenhaupt in der 85. Minute vor Mölders ins Seiten-Aus. Beide Teams drängten in der Schlussphase auf den Lucky Punch. Kurz vor dem Ende verhalf Köllner Kevin Goden zu seinem Debüt für die Löwen. In der 90. Minute tauchte Maximilian Thiel halblinks frei vor Kretzschmar auf, wieder brachte der Keeper die Hand dazwischen, der Ball trudelte Richtung Torlinie, wo Salger klärte (90.). Kurz danach kam Goppel auf der rechten Seite zum Flanken, Dominik Prokop konnte – zum Glück für die Löwen – die Kugel am Fünfmeteraum nicht kontrolliert aufs Tor bringen (90.+2). Einen Freistoß von Staude aus dem rechten Halbfeld köpfte Wurtz am zweiten Pfosten ins eigene Tor-Aus. Nach der anschließenden Ecke wurde Mölders beim Abschluss geblockt (90.+3). Somit blieb es beim 0:0.

STENOGRAMM, 2. Spieltag, 31.07.2021, 14 Uhr

SV Wehen Wiesbaden – 1860 München 0:0

WIE: 16 Stritzel (Tor) – 4 Mockenhaupt, 17 Carstens, 3 Gürleyen – 6 Fechner, 5 Taffertshofer, 11 Kurt, 27 Rieble – 9 Goppel, 28 Lankford – 29 Nilsson

Ersatz: 1 Boss (Tor) – 8 Wurtz, 15 Stanic, 18 Lais, 19 Jacobsen, 22 Thiel, 24 Prokop, 25 Kempe, 40 Farouk.

1860: 40 Kretzschmar (Tor) – 20 Deichmann, 3 Lang, 6 Salger, 36 Steinhart – 19 Biankadi, 5 Moll, 31 Neudecker, 8 Tallig – 9 Mölders, 15 Bär.

Ersatz: 12 Szekely (Tor) – 7 Lex, 11 Greilinger, 14 Dressel, 16 Goden, 18 Knöferl, 23 Staude, 24 Wicht, 28 Mannhardt.

Wechsel: Wurtz für Lankford (60.), Prokop für Nilsson (79.), Thiel für Carstens (80.), Stanic für Fechner (87.) – Dressel für Tallig (46.), Lex für Neudecker (46.), Staude für Biankadi (82.), Goden für Bär (87.).

Tore: –.

Gelbe Karten: – Salger.

Zuschauer: 2.712 in der Brita-Arena..

Schiedsrichter: Florian Badstübner (Windsbach); Assistenten: Simon Marx (Großwelzheim), Tobias Wittmann (Wendelskirchen).